



Sommersemester 2014

Antike Mythologie und ihre Rezeption in der Moderne

Almut-Barbara Renger

Vorlesung

Termin 1: Ludwigstr. 25 - D 4b;
Mo, 16-18

Termin 2: Geschw.-Scholl-Pl. 1,
(E) - E 006; Di, 10-12

Erster Termin: 14.04.2014

Unterrichtssprache: Deutsch

Semesterwochenstunden: 2

Hinweise für Studierende

B.A., M.A., Magister

Bachelor P 10/II

Kommentar:

Infolge der Wiederentdeckung der antiken Kultur in der Renaissance sind pagane Erzählungen über Götter, Helden und die Entstehung bzw. Natur der Welt bis heute von großer Wirksamkeit. Das liegt nicht zuletzt auch daran, dass sie mit Themen aus jüdischen und christlichen Kontexten in Verbindung gebracht werden. Insbesondere die griechische, römische und ägyptische Mythologie sind zu wichtigen, die Rezeption in den nachfolgenden Jahrhunderten prägenden, Inspirationsquellen geworden. In der eingehenden Auseinandersetzung mit ausgewählten Texten, Bildern und Filmen geht diese Vorlesung am Beispiel ausgewählter griechischer Mythen (v.a. Pandora, Europa, Ödipus, Narziss) der Frage nach, inwiefern Elemente und Strukturen antiker mythischer Erzählungen in Moderne und Gegenwart mit neuen Inhalten und Bedeutungen versehen werden und sich spezifische Diskurse bilden. Theoretische Texte, vor allem aus den Feldern der Religionswissenschaft, der Philosophie, der Literaturwissenschaft, der Anthropologie und der Psychoanalyse, werden uns mit wesentlichem Hintergrundwissen der Mythosforschung ausstatten.

Die Vorlesung findet 14-täglich statt. Drei Sondertermine sind einzurechnen.

Veranstaltungszeitraum: 14.04.2014 - 01.07.2014

Literatur der Dozentin zur Einführung:

Almut-Barbara Renger, *Oedipus and the Sphinx: The Threshold Myth from Sophocles through Freud to Cocteau*, Chicago: University of Chicago Press 2013.